

Medienschau: "Implosion"

Immer mehr Medien widmen sich auch dem Freie-Energie-Thema, andere wie "raum & zeit" und "Implosion" hatten es immer schon im Fokus, wie aus dem folgenden Bericht hervorgeht.

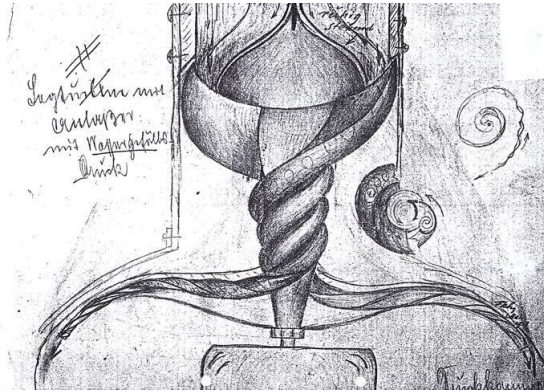
Neue Ausgabe von "Implosion"

Die Zeitschrift "Implosion: biotechnische Nachrichten" wird von Dipl.-Ing. Klaus Rauber vom Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V. redigiert. Es hat jedoch eine lange Vorgeschichte, kam die erste Ausgabe doch im November 1959 heraus, als die Gruppe um Aloys Kokaly den Verein gegründet und Walter Schaubberger als Schriftleiter die "Implosion" gestartet hat. Der Verein stellte 1989 seine Aktivitäten mit dem Tod von Aloys Kokaly ein. Zwischen 1989 und Frühjahr 1995 war Kurt Lorek die einzige Anlaufstelle im deutschsprachigen Raum für Interessenten. Danach übernahm Klaus Rauber die Aufgaben. Er schreibt: "Eine wesentliche Stütze in der Redaktionsarbeit ist auch Anton Salat".

Doch auch der Schweizer Schaubberger-Forscher Theo Gmür wirkt tatkräftig mit. Er befasst sich im aktuellen Implosionsheft (Nr. 187) wieder mit einem eigenständigen Schaubberger-Thema, welches bisher allgemein eher wenig Beachtung fand. Viktor Schaubberger hat auch eine Vielzahl teilweise sehr unterschiedlich konstruierter Wasserturbinen skizziert und beschrieben.

Es sind sehr **spezielle Wasserturbinen**, welche mehr als nur die Gewichtskräfte des fallenden Wassers nutzen. Zusätzlich wichtig sind dabei auch die neuartige Miteinbeziehung von Zentrifugalkräften und die raffinierte Anwendung des Segner-Prinzips. Doch letztlich geht es Viktor Schaubberger noch um viel mehr, wie das nachfolgende Originalzitat im neuen Implosionsheft etwas kühn darlegt.

Schauberger schreibt - wiedergegeben in der neuen "Implosion" - u.a.: "Ich bin heute in der Lage, jede beliebige Wassermenge aus dem Meer, einem See etc. zu heben, wozu ich ungefähr



Sogturbine nach Viktor Schaubberger.

ein Zehntel der Kraft benötige, die ich bekomme, wenn ich das mit meiner Kurve gehobene Wasser auf gewöhnliche Turbinen zurückfallen lasse.

Füge ich diesem wanddrucklosen Kreisen des Wassers Kohlen säure zu, dann umkreist dieses den im Wasser befindlichen Sauerstoff, um ihn zu binden und zu vermehren. Das daraus magnetisch werdende, der Schwerkraft nicht mehr gehorchende Wasser wird süß, wenn man z.B. Meerwasser natürlich kreisen lässt und fließt nach aufwärts zu, von hochfließendem Magnetismus ins Schlepptau genommen, ab."

Daraus ergebe sich die Möglichkeit, "Turbinen zu bauen, die ein geologisches Gefälle nicht mehr brauchen, also Meer- oder Seeturbinen, die jede beliebige Kraft erzeugen und deren vermehrtes und veredeltes Abwasser bergauf fließt bzw. an irgendein geologisches Gefälle nicht mehr gebunden ist, wie Blut oder Säfte in Organismen den belebenden und originell bewegenden Magnetismus - die originelle Levitation - im umhüllenden (isolierten) Körper verteilt."

Theo Gmür versucht dabei zusätzlich die Skizzen etwas zu ordnen, Baugruppen zu schaffen und aus seiner persönlich geprägten Sicht Zeichnungen und Texte von Viktor Schaubberger weiter zu interpretieren.

Im "Ausblick" schreibt er dann, dass aktuell in einer weiteren Phase vor allem praxisnah gearbeitet werden soll, mit einer kleinen Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Vereins: Klaus Rauber, Helmut Maisch und ihm selber..

Er fragt: "Wird es mit den Schaubberger'schen Ansätzen gelingen, eine neuartige Turbine mit deutlich mehr Leistung zu entwickeln, als in der reinen potenziellen Energie steckt?... Wird es gelingen, ein geschlossenes System zu finden, in dem unter Ausnützung/Förderung von Stoffwechselprozessen das Medium veredelt und als Abfallprodukt zusätzliche mechanische Leistung bereitsteht?"

Es steht weiter, dass im Heft 188 der Testaufbau und das Messverfahren beschrieben werden. Erste Ausbauten mit Nachbildungen zur Betriebsphase 1-2 liegen vor.

Sommertagung vom 24./25. September 2022

Dem Heft entnimmt man des weiteren, dass nach (coronabedingten) Verschiebungen jetzt endlich wieder eine Tagung möglich ist. Das im Heft wiedergegebene Programm verspricht einige Highlights wie "Überblick über das 25jährige Vereinsbestehen" von Jörg Schaubberger; die "naturrechtliche Bewegung" nach Viktor Schaubberger von Dr. Anton Salat und Klaus Rauber, "Naturversuche an der Alb" von Andreas Müller u.a.

Vor allem wird Lisa Lehmann die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie präsentieren und ein Kooperationsprojekt vorstellen.

Ein weiterer Programmpunkt ist der neue Film von Franz Fitzke über "20 Jahre Schaubberger-Forschung".

Abgeschlossen wird die Tagung durch den Vortrag "Von der Mistel zum Isucin" von Markus Giesder.

Kostenbeitrag: 60 Euro/ermässigt: 40 Euro. Anmeldung unter: klausrauber@gmx.de

Das vorliegende Heft enthält weitere wertvolle Beiträge. "Implosion" erscheint 2- bis 3mal jährlich und kostet pro Heft 8 Euro/Jahresabo: 25 Euro <https://www.implosion-ev.de>